

Im Jahre 1990 ereignete sich neuerlich ein bewaffnetes Scharmützel, da sich ein Schiff dem Flakturm gefährlich näherte und die Besatzung von Sealand eine Serie von Warnschüssen abgab. Der Kapitän des Schiffes beschwerte sich daraufhin beim britischen Innenministerium wegen dieses Vorfalls, das aber trotz des strengen Verbots von Schusswaffen in Grossbritannien keinen Anlass zum Einschreiten sah. Auch dieser Umstand wurde von Prince Roy als eindeutiger Beweis dafür gedeutet, dass die britischen Behörden Sealand als ausserhalb des britischen Hoheitsbereichs gelegen ansehen.

1997 kam es zu einem Eklat wegen des Auftauchens von über 150'000 gefälschten Pässen des Fürstentums Sealand, deren Zahl bis dahin weniger als 300 betragen hatte. Mit Hilfe dieser Pässe wurden weltweit Konten eröffnet, Versicherungen abgeschlossen sowie in der Folge damit betrügerische Manipulationen getätigt. Die gefälschten Pässe wurden vor allem an Bürger von Hongkong verkauft, die nach dem Rückfall der ehemaligen Kronkolonie an China ausreisen wollten.

1999 hat Prince Roy seinen Sohn Michael als Prinzregent pro tempore eingesetzt, der mit dem Internet-Provider HavenCo Limited einen exklusiven Niederlassungsvertrag abschloss, der der Familie des Fürsten eine erste Anzahlung von 250'000 \$ und die Option auf weitere Mietzahlungen brachte. HavenCo Limited stattete Sealand nicht nur mit den modernsten Data-Links aus sondern plant u.a. auch die Installierung eines Napster clone server auf Sealand.<sup>315</sup>

Mit der Einrichtung dieser Kapazitäten kehrt Roy wieder zu seinen Anfängen als Betreiber eines Piratensenders zurück, hatte er doch bereits 1965 in Fort Knock John, einem aufgelassenen Flakturm des II. WK den kommerziellen Piratensender «Radio Essex» betrieben gehabt, mit dessen 5 Kilowatt Leistung nahezu ein Viertel des britischen Festlandes bestrichen werden konnte. Da dieser Flakturm aber innerhalb der damaligen Drei-Meilen-Zone lokalisiert war, konnte Grossbritannien den auf ihm befindlichen Sender ohne administrative Probleme schliessen, sodass Roy Bates schliesslich gezwungen war, seine Sendestation abzubauen und auf den Flakturm «Roughs Tower» zu übersiedeln.

---

315 Moore, Ch. If Napster Goes Down Will It be Revived On Sealand?, Applelinks March 7, 2001; <http://www.globalpolicy.org/nations/exprment/0426seal.htm>